

Pflanzenschutzmaßnahmen im Obstgarten im Juli

Автор(и): ас. Кирил Кръстев, Институт по декоративни и лечебни растения – София

Дата: 09.07.2024 *Брой:* 7/2024



Geeignete Bedingungen für die Durchführung von Pflanzenschutzspritzungen (gegen die zweite Generation von Fruchtmotten in Obstanlagen, Milben) werden in der zweiten Hälfte der ersten, an den meisten Tagen der zweiten Dekade und gegen Ende des Monats herrschen. Die Behandlungen müssen während der kühleren Stunden des Tages durchgeführt werden. Die Wahrscheinlichkeit für lokale intensive Wetterereignisse und Hagel sowie die daraus resultierenden Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen bleibt bestehen. Nach Hagel wird eine Behandlung mit einem kupferhaltigen Präparat durchgeführt.

In Baumschulen

Apfel- und Pfirsichbaumschulen sowie klonale Apfelunterlagen in Mutterpflanzungen werden alle 8–10 Tage bis zum Wachstumsstopp gegen Echten Mehltau gespritzt. Für die Spritzung wird ein schwefelhaltiges Präparat – Sulphur WG 600 g/da, Solfo 80 WG – 750 g/da oder eines der Präparate – Systhane 20 EW – 0,03%, Luna Experience – 50–75 ml/da, Flint Max 75 WG – 0,02% verwendet.

Die Bekämpfung der Cylindrosporium-Blattfleckenkrankheit wird fortgesetzt. Kirsch- und Sauerkirschbaumschulen sowie Saatbeete mit Mahalebkirschsämlingen werden mit Syllit 544 SC – 125 ml/da gespritzt.

Von dem Plattbauch (*Agrilus mali*) befallene und abgestorbene Bäume werden gerodet und verbrannt.



Raupen des Amerikanischen Webebären (Hyphantria cunea)

Entdeckte Nester des Amerikanischen Webebären werden abgesammelt und verbrannt.

Pflaumenbaumschulen werden mit Signum – 45 g/da gegen Pflaumenrost gespritzt.

Gegen Blattläuse und blattfressende Raupen wird eine Behandlung mit einem Pyrethroid-Insektizid – Decis 100 EC (7,5–12,5 ml/da), Sumicidin 5 EC (0,02%), Aphicar 100 EC (15 ml/da), Efcimetrin 10 EC (15 ml/da) durchgeführt.



*Im Juli wird in **Apfelanlagen**, in denen kein Schorfbefall zugelassen wurde, die Spritzung gegen diese Krankheit eingestellt. Bei Befall an Blättern und Früchten und bei häufigen Schauern besteht weiterhin das Risiko von Spätinfektionen und einer Zunahme des Fruchtbefallsgrades, was in diesem Fall auch in diesem Zeitraum eine Behandlung erforderlich macht.*

In Obstanlagen

Apfelanlagen werden auf ein Signal der BFSA hin gegen Apfelwickler (zweite Generation) mit einem der Präparate – Carpovirusine (100 ml/da), Madex Top (10 ml/da), Dipel DF (50–150 g/da), Sineis 480 SC (20–37,5 ml/da), Delegate 250 WG (30 g/da), Avant 150 EC (33,3 ml/da), Deca EC (30 ml/da), Decline 2,5 EC (30 ml/da), Lamdex Extra (60–100 g/da) gespritzt und mit einem schwefelhaltigen Präparat – Sulphur WG 600 g/da, Solfo 80 WG – 750 g/da oder einem der Präparate – Systhane 20 EW – 0,03%, Luna Experience – 50–75 ml/da, Flint Max 75 WG – 0,02% und einem der Präparate – Valmec (60–96 ml/da), Apollo 50 SC (40 ml/da), Nissorun 5 EC (0,05%) gegen Echten Mehltau und Milben.



Apfelwickler

Eine zweite Spritzung gegen die zweite Generation des Apfelwicklers wird 12–14 Tage nach der ersten mit einem der Präparate – Carpovirusine (100 ml/da), Madex Top (10 ml/da), Dipel DF (50–150 g/da), Sineis 480 SC (20–37,5 ml/da), Delegate 250 WG (30 g/da), Avant 150 EC (33,3 ml/da), Deca EC (30 ml/da), Decline 2,5 EC (30 ml/da), Lamdex Extra (60–100 g/da), mit einem schwefelhaltigen Präparat – Sulphur WG 600 g/da, Solfo 80 WG – 750 g/da oder einem der Präparate – Systhane 20 EW – 0,03%, Luna Experience – 50–75 ml/da, Flint Max 75 WG – 0,02% gegen Echten Mehltau und mit einem Pyrethroid-Insektizid – Decis 100 EC (7,5–12,5 ml/da), Sumicidin 5 EC (0,02%), Aphicar 100 EC (15 ml/da), Efcimetrin 10 EC (15 ml/da) gegen die Apfelminiermotte durchgeführt.

Pfirsichanlagen werden mit einem schwefelhaltigen Präparat – Sulphur WG 600 g/da, Solfo 80 WG – 750 g/da gegen Echten Mehltau gespritzt.

Unkräuter in den Fahrgassen der Obstanlagen werden mit Typhoon SL oder einem anderen glyphosathaltigen Präparat – 400–1200 ml/da gespritzt.

Es werden ungiftige Wellpapp-Fangbänder zur Sammlung von Raupen des Apfelwicklers und der Pflaumenwickler ausgelegt, die für die Überwachung ihrer Entwicklung im folgenden Jahr notwendig sind. Von jeder Art werden 500–1000 Raupen gesammelt.

Es werden Rahmen – Isolatoren (unter 5 stark befallenen Bäumen) zum Erhalt der Puppen der Apfelminiermotte aufgestellt, die für die Überwachung ihrer Entwicklung im folgenden Jahr notwendig sind.

Apfelanlagen werden mit einem der Präparate – Carpovirusine (100 ml/da), Madex Top (10 ml/da), Dipel DF (50–150 g/da), Sineis 480 SC (20–37,5 ml/da), Delegate 250 WG (30 g/da), Avant 150 EC (33,3 ml/da), Deca EC (30 ml/da), Decline 2,5 EC (30 ml/da), Lamdex Extra (60–100 g/da), mit einem Pyrethroid-Insektizid – Decis 100 EC (7,5–12,5 ml/da), Sumicidin 5 EC (0,02%), Aphicar 100 EC (15 ml/da), Efcimetrin 10 EC (15 ml/da) und mit einem schwefelhaltigen Präparat – Sulphur WG 600 g/da, Solfo 80 WG – 750 g/da oder einem der Präparate – Systhane 20 EW – 0,03%, Luna Experience – 50–75 ml/da, Flint Max 75 WG – 0,02% gegen Apfelwickler (dritte Spritzung gegen die zweite Generation), Apfelminiermotte und Echten Mehltau gespritzt.

Birnenanlagen werden mit einem Pyrethroid-Insektizid – Decis 100 EC (7,5–12,5 ml/da), Sumicidin 5 EC (0,02%), Aphicar 100 EC (15 ml/da), Efcimetrin 10 EC (15 ml/da) gegen Birnenblattsauger (dritte Generation), Birnen-Netzwanze, Birnenwickler usw. behandelt.

Pflaumenanlagen werden mit einem der Präparate – Carpovirusine (100 ml/da), Madex Top (10 ml/da), Dipel DF (50–150 g/da), Sineis 480 SC (20–37,5 ml/da), Delegate 250 WG (30 g/da), Avant 150 EC (33,3 ml/da), Deca EC (30 ml/da), Decline 2,5 EC (30 ml/da), Lamdex Extra (60–100 g/da) gegen den Pflaumenwickler (zweite Spritzung gegen die zweite Generation) behandelt.

In Erdbeeranlagen

Erdbeeranlagen werden auf Befall mit der Erdbeermilbe untersucht; gespritzt wird mit einem der Präparate – Valmec (60–96 ml/da), Apollo 50 SC (40 ml/da), Nissorun 5 EC (0,05%).



Rote Spinne (Obstbaumspeinnmilbe)

In Schwarze Johannisbeere-Anlagen

Nach der Beerenernte werden die Anlagen mit einem der Präparate – Valmec (60–96 ml/da), Apollo 50 SC (40 ml/da), Nissorun 5 EC (0,05%) gegen Milbenarten gespritzt.

Unkräuter in den Fahrgassen werden mit Typhoon SL oder einem anderen glyphosathaltigen Präparat – 400–1200 ml/da gespritzt.

In allen Obstanlagen, einschließlich Schwarze Johannisbeere-Anlagen, wird eine Unkrautkartierung durchgeführt.